

beim Addiren, erst mit den Einern fertig seyn müssen, ehe wir zu den Zehnern und weiter fortschreiten können. Wir ahmen also hier bey den Zahlen den Morgenländern nach, welche ihre Schrift von der Rechten zur Linken zu zeichnen pflegen.

Die ältesten und umständlichsten Nachrichten nennen Indien als das Vaterland der Ziffern, wo das Wort Ziffer auch seinen Ursprung hat, welches bey den Indiern, Nichts, Null, bedeutet. Aus Indien kamen die Zahlzeichen zu den Arabern und größtentheils von diesen nach Europa, (daher sie auch den Namen arabishe Zahlen haben,) entweder durch die Kreuzzüge, oder den italiänischen Handel, oder durch die maurische Herrschaft über Spanien, wohin mehrere Gelehrte aus dem nördlichen Europa reisten. Inzwischen hatten auch die Griechen die Ziffern kennen gelernt und wer sie von ihnen erhielt, nannte sie griechische Zahlen.

Aber wann kamen diese ursprünglich indischen Zahlen bei uns in Gebrauch? In der That, nur sehr spät. Man nimmt an, daß die Araber die Ziffern von den Indiern erst im 10ten Jahrhundert, und die Spanier dieselben von den Arabern im 13ten Jahrhundert angenommen haben. Vor dem 15ten oder 16ten Jahrhundert findet man sie in den Urkunden noch nicht. Die Mathematiker konnten sich dieser Zeichen aber beim Rechnen schon früher, vielleicht schon im 13ten und